

HÄRKINGER INFOBLATT



Nr. 48, im November 2022

Jahresbilanz

Liebe Einwohnerinnen, liebe Einwohner, geschätzte Leserinnen und Leser

Seit mehr als einem Jahr (ab 1. September 2021) läuft die neue Legislatur, welche bis Ende August 2025 dauert. In diesen ersten 365 Tagen wurde der Gemeinderat intensiv gefordert, standen und stehen doch zahlreiche Projekte, Kleine wie Grosse vor der Türe. Einige davon werden in diesem Heft vorgestellt.

Nebst dem Tagesgeschäft waren wir insbesondere an der **Personalfront** tätig, es galt Abgänge aufgrund von Pensionierungen sowie wegen privater Gründe, zu ersetzen. Dieser Prozess ist nun, bis auf die Thematik Bauverwaltung, abgeschlossen und die Einwohnergemeinde kann wieder auf ein tatkräftiges Team zählen. Zudem mussten dringend die seit einigen Jahren nicht mehr ausreichenden Arbeitspensen auf der Verwaltung angepasst werden. So wurde beispielsweise das Pensum vom Gemeindeschreiber von 55% auf 100% erhöht, um hier mehr Spielraum zu haben und den Gemeinderat besser entlasten zu können. Anlässlich eines internen Meetings Ende November wird man gemeinsam entsprechende Anpassungen verwaltungsintern aufgleisen. An der Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2022 werden wir darüber berichten. Zum Thema Personal gibt es ebenfalls einiges zum Lesen in dieser Ausgabe.

Nach einem Jahr gilt es eine erste Bilanz zu ziehen:

- Der Gemeinderat ist nach wie vor sehr motiviert und bereit diverse angestossene Projekte nun umzusetzen und ist auch bereit, weitere notwendige Dinge anzupacken auch wenn sie viel Arbeit bedeuten. Diese wird man nicht scheuen.
- Das **Team im Gemeinderat** funktioniert. Der Umgang ist freundschaftlich, kollegial und anständig. Die Entscheidungen werden nach bestem Wissen und Gewissen gefällt und fallen grossmehrheitlich einstimmig aus. Die Zusammenarbeit im Gemeinderat macht grosse Freude und ist ein Aufsteller!
- Aufgrund der hohen Belastungen, insbesondere in den zeitintensiven Schlüsselressorts mit vielen Tagesmeetings, segelt das Milizsystem hart an der Grenze, arbeiten doch alle Gemeinderäte/innen nebenbei im eigentlichen Job. Natürlich könnte man auch nur «das Nötigste machen» und somit auf viele Stunden Aufwand verzichten, dies liegt aber nicht im Naturell der Mitglieder vom Gemeinderat. Wenn schon, **«machen wir es richtig»**. Zweifellos muss diese Thematik hinsichtlich der nächsten Legislatur diskutiert werden.
- Die Gemeinde funktioniert nur dank den zahlreichen fleissigen Mitgliedern in den diversen Kommissionen. Hierfür gilt es Dankbar zu sein; seien wir froh, dass wir auf solche Einwohner/innen zählen können die bereit sind mit an zu packen.

- Unsere Angestellten prägen das Bild der Gemeinde gegen aussen, aber auch gegen innen. Das **Team der Gemeindeverwaltung** begeistert mit seinem unermüdlichen Einsatz, die Truppe vom technischen Dienst repariert sowie reinigt wie wild, der Gemeindegärtner hält das äussere Erscheinungsbild auf Trab und im Schulhaus managen zahlreiche Lehrer/innen den Schulalltag heldenhaft. Nicht zu vergessen, Kurt der Mähroboter, welcher jede Nacht die Rasenhöhe vom Sportplatz im Griff hat.
- Die Zusammenarbeit auf regionaler Ebene, sei es mit dem Kanton oder den Gemeindepräsidenten aus dem Gäu und Untergäu, ist sehr intensiv und ebenfalls partnerschaftlich geprägt. Erfreulicherweise ist man mehr denn je gewillt, die regionalen Themen gemeinschaftlich zu lösen. Es ist einiges am Tun.
- Der **Kontakt zur Bevölkerung**, sei es bei Besuchen an runden Hochzeitstagen, an der Seniorenreise, an der 1. Augustfeier oder an den diversen Veranstaltungen unserer engagierten Vereine, sind immer wieder ein Highlight und oft von Dankbarkeit und Wertschätzung geprägt. Für diese Menschen lohnt es sich den entsprechenden Aufwand auf sich zu nehmen. Und ja, es gibt sie auch in unserem Dorf die ewigen Nörgeler und die Besserwisser, denen manchmal eine gewisse Lockerheit guttun würde (oder einen Blick in die grosse weite Welt hinaus).

Ein Wort zum **Budget 2023**: Ein Aufwandüberschuss von 690'000.– zu budgetieren gibt immer wieder zu Diskussionen Anlass. An diversen FiKo-sitzungen und der Budgetklausur vom Gemeinderat, hat man das Ganze intensiv und fundiert besprochen. Die Beschlüsse zum Budget erfolgten jeweils einstimmig, also breit abgestützt. Wir sind überzeugt mit gutem Gewissen das Budget 2023 dem Souverän vorlegen zu können. Es ist wichtig, können wir jetzt einige Anschaffungen und Projekte verwirklichen und diese nicht wieder zu etappieren oder gar zu verschieben. Wichtig ist es zu erwähnen, dass die **Jahresrechnung 2022** gemäss aktuellster Prognose wohl mit einer schwarzen Null abschliessen wird. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von rund 455'000.–. Mit dieser guten Nachricht zum Schluss wünsche ich allen einen schönen Winter und schon jetzt einen guten Start ins neue Jahr!



*André Grolimund
Gemeindegärtner*

Einladung zur Budgetgemeindeversammlung



Datum Dienstag, 13. Dezember 2022

Ort Fröschensaal

Zeit 20.00 Uhr

Traktanden

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Abnahme Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 14. Juni 2022
3. Reglement Überarbeitung Baureglement
4. Reglement Überarbeitung Gebührenreglement Bauverwaltung
5. Reglement Überarbeitung Reglement und Verordnung über die Subventionierung der familienergänzenden Kinderbetreuung (Subjektfinanzierung)
6. Verwaltungspersonal Pensenantrag (Hauswartung/Reinigung, Gemeindeverwaltung)
7. Kreditbegehren Budget 2023 Sanierung Beleuchtung Sportplatz Aesch, Hauptplatz, CHF 50'000.00
8. Kreditbegehren Budget 2023 Ersatz Brücke Spiel- u. Begegnungsplatz, CHF 66'800.00
9. Kreditbegehren Budget 2023 Sanierung Aeschlimatt, CHF 150'000.00
10. Finanzplan 2023 – 2028 (orientierend)
11. Budget 2023 zur Genehmigung
 - 11.1. Erfolgsrechnung
 - 11.2. Investitionsrechnung
12. Festlegung Steuersätze und Gebühren 2023
 - 12.1. Gemeindesteuersatz für natürliche und juristische Personen
 - 12.2. Feuerwehersatzabgabe
 - 12.3. Hundesteuer
 - 12.4. Grundgebühr und Verbrauchsgebühr Abwasser
 - 12.5. Grundgebühr Abfallbeseitigung
13. Mitteilungen an die Versammlung / aus der Versammlung

Die Unterlagen zur Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2022 liegen in der Gemeindeverwaltung zur öffentlichen Einsichtnahme auf und werden unter www.haerkingen.ch publiziert.

Der Gemeinderat

Budget 2023



Das vorliegende Budget weist einen **Aufwandüberschuss** von **CHF 690'322.80** aus.

Beim vorliegenden Budget wurde bei den Löhnen des gesamten Personals inkl. den Behördenmitgliedern eine Teuerung von 3 % gerechnet. Die Personalkosten sind stark angestiegen. Dies nachdem bei der Gemeindeschreiberei, bei der Schulleitung und beim Reinigungsdienst die Pensen erhöht wurden. Auch trägt der Kredit von CHF 120'000.00, welcher für die Nachfolgeregelung der Finanzverwalterin an der GV vom 14.6.2022 gesprochen wurde, zu den Mehrkosten bei. Ab dem Schuljahr 2023/2024 muss ein zusätzlicher 3. Kindergarten geführt werden. Ebenso werden bei der Primarschule ab 1.2.2023 in verschiedenen Bereichen zusätzliche Wochenlektionen benötigt. Der Beitrag an die Kreisschule Gäu fällt infolge zusätzlicher Klassen um CHF 154'000.00 höher aus. Die Kosten für die Auslagerung der Bauverwaltung betragen CHF 107'000.00 und die Auslagerung der Bauabnahmen sind mit CHF 42'000.00 budgetiert. Ab 1.8.2023 sollen Beiträge an familierergänzende Kinderbetreuung (kiBon) bezahlt werden. Im Budget wurden CHF 20'000.00 berücksichtigt. Auf 1.1.2023 wird der Gegenvorschlag zur Initiative «Jetzt si mir draa» in Kraft gesetzt. Dies bedeutet für Härkingen bei den Steuern der natürlichen Personen Mindereinnahmen von jährlich CHF 125'000.00. Bei den jur. Personen wurden gegenüber dem Vorjahresbudget CHF 750'000.00 Mehreinnahmen budgetiert. Dies, obwohl die aktuellen Gegebenheiten

(Ukraine-Konflikt, steigende Rohstoff- und Energiepreise usw.) die Budgetierung sehr erschweren. Die Gewinnausschüttung der HEnergie Härkingen von CHF 150'000.00 fällt vorerst weg. Weiter sind im Budget folgende grösseren einmaligen Positionen enthalten: Machbarkeitsstudie Schulraum CHF 20'000.00, zwei Bildschirme für Kindergarten CHF 12'000.00, Ersatz Abfallbehälter CHF 55'000.00, Reinigungsmaschine MZH CHF 38'000.00, Umstellung Beleuchtung MZH auf LED CHF 39'000.00, Anpassung Haupteingangstüren MZH Brandschutz CHF 26'000.00, Rako Behälter für Geschirr CHF 11'000.00, Honorare Verkehrsführung Industrie CHF 10'000.00 und Strassenraumgestaltung Aeschgasse/Fröschengasse CHF 19'000.00.

Bei den budgetierten **Nettoinvestitionen** von **CHF 3'303'000.00** sind folgende Bruttoinvestitionen enthalten: Sanierung Beleuchtung Hauptplatz CHF 50'000.00, Neubau Turnhalle CHF 3'000'000.00, Ersatz Brücke Spiel- und Begegnungsplatz CHF 68'000 (netto CHF 28'000.00), Sanierung Aeschlimatt CHF 145'000.00, Revitalisierung Boningerbach CHF 30'000.00 sowie eine weitere Tranche für die Revision der Ortsplanung CHF 50'000.00.

Dieses Budget basiert auf 1'770 Einwohner per 31.12.2022 (Vorjahr 1'720).

Die Finanzkommission und der Gemeinderat stellen für die Steuersätze und Gebühren 2023 folgende Anträge:

a) Steuern

1. Gemeindesteuer für nat. und jur. Personen (unverändert)
2. Feuerwehr (unverändert)
3. Hundesteuer (unverändert)

89 %
12% der Staatssteuer, min. CHF 20.00 / max. CHF 400.00
CHF 120.00 pro Hund

b) Gebühren a

1. Grundgebühr Kehricht (unverändert)
2. Grundgebühr Abwasser (neu)
3. Grundgebühr Abwasser Industrie (unverändert)
4. Verbrauchsgebühr Abwasser (neu)

CHF 55.00 inkl. 7,7% MWST
***CHF 20.00** (CHF 10.00)
*0,05% der Gebäudeversicherung
***CHF 1.00/m3** (CHF 0.60 / m3)

* + 7,7% MWST

Budget 2023 Zusammenzug



Erfolgsrechnung	Budget 2023		Budget 2022		Rechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total	11'590'581.00	10'900'258.20	10'745'384.00	10'290'121.00	11'702'085.59	11'702'085.59
Netto Aufwand		690'322.80		455'263.00		
0 Allgemeine Verwaltung	2'130'302.00	725'750.00	1'712'346.00	657'540.00	1'850'791.01	728'192.36
Netto Aufwand		1'404'552.00		1'054'806.00		1'122'598.65
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	209'491.00	157'500.00	227'146.00	150'000.00	203'612.54	144'778.64
Netto Aufwand		51'991.00		77'146.00		58'833.90
2 Bildung	3'653'121.00	573'856.00	3'304'518.00	590'462.00	3'145'756.05	515'717.95
Netto Aufwand		3'079'265.00		2'714'056.00		2'630'038.10
3 Kultur, Sport und Freizeit	466'088.00	13'400.00	450'915.00	43'400.00	272'872.50	5'493.55
Netto Aufwand		452'688.00		407'515.00		267'378.95
4 Gesundheit	463'245.00		395'736.00		372'997.70	50.50
Netto Aufwand		463'245.00		395'736.00		372'947.20
5 Soziale Sicherheit	1'570'620.00	9'500.00	1'631'039.00	115'500.00	1'539'520.80	155'709.90
Netto Aufwand		1'561'120.00		1'515'539.00		1'383'810.90
6 Verkehr	721'520.00	8'200.00	692'868.00	8'200.00	615'838.29	7'790.70
Netto Aufwand		713'320.00		684'668.00		608'047.59
7 Umweltschutz und Raumordnung	848'946.00	723'132.00	614'304.00	473'430.00	708'573.49	616'206.14
Netto Aufwand		125'814.00		140'874.00		92'367.35
8 Volkswirtschaft	19'930.00	92'000.00	19'776.00	242'000.00	15'060.75	242'210.10
Netto Ertrag		72'070.00		222'224.00		227'149.35
9 Finanzen und Steuern	1'507'318.00	8'596'920.20	1'696'736.00	8'009'589.00	2'977'062.46	9'285'935.75
Netto Ertrag		7'089'602.20		6'312'853.00		6'308'873.29

Nächster Redaktionsschluss



Sonntag, 16. April 2023

Gerne platzieren wir im nächsten Härkinger Infoblatt, welches anfangs Juni 2023 erscheinen wird, Ihren Beitrag von allgemeinem Interesse (keine Werbeeinträge von Firmen). Berichte sind als Word-Dokument per E-Mail einzureichen. Fotos und andere Grafiken sind im Original zusätzlich als **separate Bild-Datei** zu senden.

Einsendungen an:

Gemeindeverwaltung Härkingen
Rainer Hänggi
Fröschengasse 7
4624 Härkingen
Telefon 062 389 04 42
rainer.haengg@haerkingen.ch

Informationen aus dem Gemeinderat



Neuer Gemeindeschreiber

Gemeindeschreiberin Sandra Hänggi, welche seit März 2018 in Härkingen tätig war, hat die Gemeinde per Ende Oktober in Richtung Schwarzenburg BE, wo sie eine Stelle als Geschäftsleiterin und Gemeindeschreiberin angetreten hat, verlassen. Sie war zudem als Aktuarin der Bauverwaltung tätig. Auf Sandra Hänggi war jederzeit Verlass; mit viel Fleiss und Fachwissen hat sie ihre Aufgaben zur besten Zufriedenheit erledigt. Trotz umfangreichem Aufgabengebiet hatte sie ihre Termine sowie Pendenzen jederzeit im Griff und war der kompetente Dreh- und Angelpunkt für den Gemeinderat und die Baukommission. Wir bedanken uns recht herzlich für ihren grossen Einsatz und wünschen am neuen Arbeitsort alles Gute!



Sandra Hänggi bei ihrer Verabschiedung flankiert von Gemeindepräsident André Grolimund (links), Ressortchef Bau Daniel Studer (zweiter von rechts) sowie Baukommissionspräsident Pius Studer (ganz rechts)

Der Nachfolger von Sandra Hänggi wird **Rainer Hänggi** (1977) aus Härkingen. Er wird sein Amt ab 1. Januar 2023 in einem 100 % Penum antreten. Rainer Hänggi war einige Jahre bereits als Gemeinderat sowie Ersatz-Gemeinderat (Die Mitte) tätig. Aktuell arbeitet er bei der Raiffeisenbank Gäu-Bipperramt im Bereich Compliance und Accounting. Aufgrund seiner beruflichen Kenntnisse, verbunden mit den damit einhergehenden charakteristischen Eigenschaften seiner aktuellen und bisherigen Tätigkeiten, ist der Gemeinderat

überzeugt, mit ihm den idealen Kandidaten gefunden zu haben. Wir wünschen ihm schon jetzt viel Spass und Erfolg im neuen Amt!

Für die Übergangszeit zwischen Oktober und Dezember konnte eine temporäre Lösung gefunden werden. Joëlle Brechbühl aus Härkingen erledigt die wichtigsten Aufgaben in einem kleinen Teilzeitpensum.



Die abtretende Gemeindeschreiberin Sandra Hänggi mit ihrem Nachfolger Rainer Hänggi anlässlich der Stabsübergabe

Neuer Finanzverwalter

Bekanntlich wird die langjährige **Finanzverwalterin Franziska Wyss** im Sommer 2024 pensioniert. Um eine problemlose Ablöse zu gewährleisten, wurde bereits mit der Rekrutierung für die Nachfolge begonnen. Auf Basis der eingegangenen Bewerbungen, der geführten Vorstellungsgespräche und einem Schnupperhalbttag, wählte der Gemeinderat an der Sitzung vom 29. Oktober 2022, **Oliver Junker** als neuen Finanzverwalter.

Der 47-jährige Fachmann für Finanz- und Rechnungswesen ist wohnhaft in Wolfwil. Oliver Junker arbeitet seit vielen Jahren im Finanzwesen und verfügt zudem über das Diplom als «Experte für Rechnungslegung und Controlling». Aktuell arbeitet er als «Leiter Finanzen» in einem Unternehmen im Bereich der Medizintechnik. Beim Zweckverband der Kreisschule Gäu ist er im Vorstand tätig und dort zuständig für die Finanzen.

Oliver Junker tritt seine Stelle auf der Gemeindeverwaltung Härkingen am 1. März 2023 in einem 100% Pensum an. Nebst den Aufgaben als Finanzverwalter, wird er als Berufsbildner auch verantwortlich sein für die Ausbildung der Lernenden.



Der neue Finanzverwalter Oliver Junker, flankiert vom Gemeindepräsidenten André Grolimund (links) und dem Ressortchef Finanzen, Stefan Feuz (rechts)

Nach der Einarbeitungszeit ist vorgesehen, dass sich Franziska Wyss um einige anstehende Projekte kümmert und ihr Pensum etwas reduzieren wird.

Bauverwaltung

Seit einiger Zeit beabsichtigt der Gemeinderat, die Aufgaben der Bauverwaltung von der Funktion der Gemeindeschreiberei zu entkoppeln. Die Aufgaben im Baubereich wurden in den letzten Jahren komplexer und zeitintensiver. Knapp 60 Baugesuche werden in Härkingen pro Jahr bearbeitet. Diese immense Arbeit in einem kleinen Teilzeitpensum nebst den Aufgaben der Gemeindeschreiberei fristgerecht zu erledigen ist nicht mehr zeitgemäss und lässt sich nicht zuletzt aufgrund fehlender zeitlicher Ressourcen nicht mehr bewerkstelligen. Es braucht im Bereich des Hochbaus vermehrt ein **fundierte Fachwissen** verbunden mit juristischen Kenntnissen. Deshalb strebt der Gemeinderat im Bereich der Bauverwaltung eine Zusammenarbeit mit einer anderen Gemeinde an, welche bereits über eine vollamtliche Bauverwaltung verfügt. Aktuell laufen die entsprechenden Gespräche und Abklärungen. Bis diese Zusammenarbeit realisiert werden kann, wurden die Aufgaben der Bauverwaltung an die

Firma geopunkt. Bauverwaltungen übertragen. Es handelt sich hierbei um ein Tochterunternehmen der BSB + Partner in Oensingen. Zuständig für die Gemeinde Härkingen ist **Stefan Roth**. Er steht den Einwohner/innen aus Härkingen sowie Planungsbüros für sämtliche Anliegen in Sachen Bauwesen seit anfangs Oktober zur Verfügung.



Bauverwalter auf Mandatsbasis, Stefan Roth

Frühe Sprachförderung

Der Solothurner Regierungsrat hat im November 2020 beschlossen, Kinder aus fremdsprachigen Familien sollen sich bei Kindergarteneintritt auf Deutsch verständigen können. Deshalb soll die frühe Sprachförderung kantonsweit umgesetzt werden. Die Einwohnergemeinden des Kantons Solothurn wurden verpflichtet, ein Förderangebot der frühen Sprachförderung anzubieten. Die flächendeckende Umsetzung soll dabei im Rahmen von bereits bestehenden Angeboten erfolgen. Dazu zählen in erster Linie die Spielgruppen. Aus verschiedenen Gründen misst der Gemeinderat Härkingen der frühen Sprachförderung eine **zentrale Bedeutung** zu. Die frühe Sprachförderung spielt bei der sozialen Integration in der Schule eine gewichtige Rolle. Der Gemeinderat hat deshalb dieses Thema aufgenommen und zusammen mit der Musik-Spielgruppe «Klangfröschli» ein entsprechendes Konzept erarbeitet. An der Gemeinderatssitzung vom 7. September 2022 wurde der Beschluss gefasst, das Angebot der frühen Sprachförderung ab Sommer 2023 in Härkingen anzubieten. Die Gemeindeverwaltung wird bereits im Januar 2023 mit den Vorarbeiten beginnen um den Bedarf

dieses Angebots abzuklären. Die in Frage kommenden Familien werden angeschrieben und diese können sich für das **Spielgruppen-Angebot** anmelden. Während eines separaten Morgens werden die Kinder fremdsprachiger Familien in den Genuss der frühen Sprachförderung kommen. Um den Kontakt zu deutschsprachigen Kindern pflegen zu können, besuchen diese Kinder zusätzlich **einen Halbtage** das reguläre Angebot der Musik-Spielgruppe. Die Spielgruppenleiterinnen werden sich speziell für diesen Bereich weiterbilden. Ziel ist es, dass die fremdsprachigen Kinder beim Eintritt in den Kindergarten besser integriert werden können, da die Sprachbarriere wegfällt. Zudem haben die Pilotprojekte in anderen Gemeinden gezeigt, dass in Folge der frühen Sprachförderung weniger Deutsch-Zusatzkurse an der Schule erforderlich sind. Für den Bereich der frühen Sprachförderung rechnet der Gemeinderat mit einem maximalen Betrag von CHF 15'000.00 pro Jahr.

Brandschutzmassnahmen Mehrweckhalle, Halle oben

Die Solothurnische Gebäudeversicherung SGV führte dieses Jahr die **periodische Kontrolle** der Verwaltungsliegenschaften unter anderem auch in der Mehrweckhalle durch. Nebst ein paar kleineren Mängeln, welche bereits behoben werden konnten, wurde festgestellt, dass in der Halle oben die Fluchtwege zur Belegung der Halle mit bis zu 300 Personen nicht ausreichend sind. So wurde neu die maximale Personenanzahl durch die SGV auf 50 festgelegt. Vorwiegend im Winterhalbjahr finden in der Mehrweckhalle, Halle oben jedoch diverse Vereinsveranstaltungen statt mit mehr als 50 Personen. Die Liegenschaftskommission zusammen mit dem Gemeinderat hat zur Lösung dieses Problems ein entsprechendes Projekt ausgearbeitet. In der Halle oben, im Bereich der Bühne in südliche Richtung wurde ein **zusätzlicher Fluchtweg** eingebaut. Der Gemeinderat hat den entsprechenden Kredit gesprochen und das erforderliche Baugesuch wurde Ende Juli 2022 bewilligt. Bereits in den Sommerferien konnte der nötige Fassadenausschnitt vorgenommen und wieder

fachgerecht verschlossen werden. Diese Vorarbeiten waren notwendig, damit der Metallbauer Mass nehmen konnte zur Herstellung der **Aussentreppe**. In den Herbstferien 2022 sind die Arbeiten abgeschlossen worden, so dass rechtzeitig auf die Veranstaltungs-Saison hin die Voraussetzungen geschaffen sind, Veranstaltungen bis zu 300 Personen inkl. Vereinsmitglieder und Mitwirkende wieder durchführen zu können.



*André Grolimund
Gemeindepräsident*

Liegenschaftskommission



Am 1. April hat der neue Hauswart Dieter Heiniger mit seinem Team Rosi Basile und Slavka Hauri nach einer 3-tägigen Einschulung bei der Firma Wetrok AG in Kloten die Arbeiten aufgenommen. Um dem Team auch nach aussen ein Profil zu geben hat der Gemeinderat beschlossen, **Arbeitskleider** für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom technischen Dienst, Fredi Oegerli und unseren Gemeindearbeiter Urs Baumgartner zu beschaffen. Zuerst wurde das Anforderungsprofil an die Kleider definiert, anschliessend wurden Offerten eingeholt.

Den Zuschlag hat die Firma Rotex AG aus Hägendorf erhalten. Jede Mitarbeiterin und Mitarbeiter hat Arbeitshosen, Hosengurt, Shirt oder Polo Shirt und eine Jacke bekommen. Mitarbeiter welche Arbeiten im Freien verrichten haben zusätzlich auch noch eine Winterjacke erhalten. Die

Shirts und Jacken wurden mit Namen und **Gemeindewappen** bedruckt. Da es bei den Kleidern Lieferverzögerungen gegeben hat, konnten die Kleider erst im August in Empfang genommen werden. Seither sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unverkennbar in der Gemeinde unterwegs.



*Rolf Joachim
Gemeinderat
Liegenschaften*



v.l.n.r. Manfred Oegerli, Rosi Basile, Dieter Heiniger, Slavka Hauri, Urs Baumgartner

Ortsplanungsrevision Härkingen



Mit bedachten und entschlossenen Schritten... die öffentliche Auflage rückt in greifbare Nähe!

Aus der Mitwirkung von anfangs Jahr sind insgesamt **35 Mitwirkungsbeiträge** eingereicht worden. Diese sind bis auf einzelne kleinere Details abgearbeitet. Jeder Mitwirkungsbeitrag wurde verdankt und eine Stellungnahme der Behörde zu den einzeln eingereichten Themen zugestellt. Angelegenheiten welche nicht die Ortsplanungsrevision beinhalten sind bei den entsprechenden Kommissionen in Arbeit. Sämtliche Beiträge aus der Mitwirkung werden auch im Mitwirkungsbericht zusammengefasst und später als Beilage zur öffentlichen Planaufgabe der Ortsplanung Härkingen zur Einsichtnahme aufgelegt.

Das Planungsausgleichsreglement (PAG) liegt vor und wurde an der Gemeindeversammlung vom 14. Juni 2022 genehmigt. Dieses Reglement musste zur Schlussprüfung an das Bau und Justizdepartement des Kantons eingereicht werden.

Die weiteren Arbeiten zur Ortsplanung sind:

- Die Überprüfung der Verdachtsflächen belasteter Standorte
- Die Berechnungen zum Mehrwert und damit zusammenhängend die Erarbeitung des Entwurfs der Verfügung für die Mehrwertabgabe
- Das Erstellen des Entwurfs der Vereinbarung zur Bebauung
- Definieren der letzten Details aus der Mitwirkung
- Interessenabwägungen zur Übernahme von Privatstrassen

Im November 2022 wird der Gemeinderat bezüglich den erarbeiteten Anpassungen und zu den Entwürfen der neuen Dokumente informiert und kann diese abschliessend beraten. Können die Pendenzen nach unseren Vorstellungen abgearbeitet werden, wird die 30-tägige Auflage der Ortsplanung Härkingen **anfangs 2023** stattfinden können.

Informationen zur Ortsplanungsrevision, insbesondere die vorangegangenen Beiträge im

«Härkinger Infoblatt» sind auf der Gemeindewebseite (www.haerkingen.ch) unter der Rubrik «Politik» zu finden. Zudem hat die Härkinger Bevölkerung während der gesamten **Ortsplanungsrevision** die Gelegenheit, ihre Fragen und Anliegen an die Einwohnergemeinde zu richten.

Kontakt:

Gemeindeverwaltung
Ortsplanungsrevision
Fröschengasse 7
4624 Härkingen
ortsplanung@haerkingen.ch



*René Luppi
Gemeinderat
Ressort Planung*

Spezialkommissionen



Spezialkommission Neubau Turnhalle Härkingen

Seit der öffentlichen Ausschreibung zum Generalplanerauftrag und der daraus erfolgten Auftragsvergabe an das Architekturbüro Bader Partner AG aus Solothurn im April 2021 wurde viel Herzblut in die Planung investiert. In regelmäßigen Projektsitzungen zwischen der Spezialkommission und dem Generalplaner wurde das ursprüngliche Vorprojekt verfeinert, optimiert und kontinuierlich verbessert. In gemeinsamer **Schaffenskraft** hat sich unsere neue Turnhalle vom Vorprojekt bis zum bewilligungsfähigen Bauprojekt weiterentwickelt. Die Abmessungen und Dimensionen unserer neuen zukünftigen Turnhalle, konnten zuletzt in den Sommermonaten während des Baubewilligungsprozesses als Baugespann vor Ort wahrgenommen werden.

Die Spezialkommission freut sich nun, in den kommenden Monaten die **Ausschreibungs- und Vergabephase** sowie die Phase der Ausführungsplanung voranzutreiben. Die allesamt bekannten Preiserhöhungen für Energie- und Materialkosten werden auch vor unserem Turnhallenprojekt keinen Halt machen. Die Spezialkommission und die Planer versuchen, dass die Baukosten, trotz der Preiserhöhungen, den an der Urne bewilligten Budgetrahmen nicht überschreiten werden.

Zusammen mit dem Gemeinderat verfolgt die Spezialkommission das Ziel, den Start der Bauarbeiten erst mit der grösstmöglichen **Planungs- und Kostensicherheit** auszulösen. Weiterhin werden die Ziele verfolgt, den Baustart im



Frühjahr 2023 durchzuführen, respektive die Fertigstellung bis Herbst 2024. Die Entscheidung sowie die Kommunikation zum Baustart erfolgen zu gegebenem Zeitpunkt.

Spezialkommission Entwicklung Dorfzentrum Härkingen

An den Terminen zur öffentlichen Mitwirkung zur Ortsplanrevision konnte sich die Bevölkerung aktiv einbringen mit Wünschen und Vorstellungen zur zukünftigen **Dorferwicklung** von Härkingen. Das daraus erarbeitete Leitbild bildet die Basis für die Ortsplanrevision und die weiteren Planungsarbeiten. Der Wunsch der Bevölkerung für ein attraktives Dorfzentrum wurde in der öffentlichen Mitwirkung mehrfach erwähnt und dementsprechend gezielt im Leitbild ausformuliert und festgehalten.

Der Gemeinderat hat zwischenzeitlich eine Spezialkommission mit derer Konstituierung und der Lösungsfindung zum Entwickeln eines Dorfzentrums beauftragt. Die neue Spezialkommission setzt sich aus gewählten Behördenvertretern der **Einwohner- und Bürgergemeinde** zusammen und erarbeitet nun Strategien und Lösungsansätze für ein Dorfzentrum in Härkingen. Aufgrund der Komplexität wird die Spezialkommission durch die HRS Real Estate AG als erfahrene Areal- und Immobilienentwicklerin gezielt und tatkräftig unterstützt. Die Spezialkommission hat sich zum Ziel gesetzt, bis im ersten Halbjahr 2023 eine konkrete **Vision** und Strategie als Besprechungsgrundlage dem Gemeinderat der Einwohnergemeinde Härkingen vorzulegen.



*Daniel Studer
Gemeinderat
Ressort Bau*

Werk- und Umweltkommission



Vorstellung Team Aufsicht Entsorgungshof

Gerne stellen wir das Team für die Aufsicht Entsorgungshof vor:



Neben Markus Stebler (1. von links) und Susanne von Arx (2. von links) kamen am 1. Juli 2022 Cynthia Misteli (3. von links) und auf den 1. Oktober 2022 (4. von links) Salvatore Currao neu ins Team dazu.

Nationaler CLEAN-UP-DAY 2022 – HÄRKINGEN RÄUMT AUF

Unter dem Slogan «**BITTE AUFRÄUMEN**» lud die Werk- und Umweltkommission Härkingen zusammen mit der Ronal AG die Härkinger Bevölkerung zum Nationalen Clean-Up-Day 2022 ein. So versammelten sich am Freitag, 16. September 2022, um 13.30 Uhr rund **35 engagierte Personen** bei der Mehrzweckhalle und trotzten dem Wetter.

Nach einer kurzen Ansprache durch André Repond (Gemeinderat und Ressortleiter Werk- und Umweltkommission) wurden alle mit Warnwesten, Abfallsäcken und Handschuhen ausgerüstet. In vier Gruppen ging es los und während zwei Stunden befreiten wir unser Dorf von Abfall.



Die Aufräumaktion hat sich gelohnt, vor allem die Gruppen, die dem Industriegebiet zugeteilt wurden, kamen mit prallgefüllten Abfallsäcken zurück.



Gegen 16.00 Uhr trafen sich dann alle zum verdienten «Zvieri». Die Einwohnergemeinde Härkingen und die Ronal AG offerierten allen Aufräumenden eine Bratwurst und ein Getränk nach Wahl.



Der Clean-Up-Day wurde in dieser Form zum ersten Mal in Härkingen durchgeführt und war ein voller Erfolg. Wir werden den Anlass daher nun fest in unser **Jahresprogramm** aufnehmen.

Der nächste Clean-Up-Day findet am Freitag, 15. September 2023, statt.

Naturwoche der Kreisschule Gäu

Auch in diesem Jahr durfte eine Schulklasse der Kreisschule Gäu ihre Naturwoche in Härkingen verbringen. 16 Schülerinnen und Schüler der dritten Oberstufe und ihr Klassenlehrer Marco Simon konnten vom 12. bis 14. September 2022 drei verschiedene Projekte verwirklichen. Der Lehrplan sieht vor, dass im dritten Oberstufenjahr ein **Sozial- oder Umwelteinsatz** geleistet werden soll, damit den SchülerInnen weg vom Schreibtisch auch ein gemeinschaftliches Arbeiten ermöglicht wird. Die Naturwoche wurde ursprünglich als Lager an verschiedenen Orten in Schweizer Berggebieten durchgeführt. Seit der Pandemie wurden die Natureinsätze in die Gäuer Gemeinden des Zweckverbands Kreisschule Gäu verlegt, um den Gemeinden bei deren **Naturschutz-Aufgaben** helfen zu können. So auch zum dritten Mal bei uns in Härkingen.

An den ersten beiden Tagen wurde die Klasse halbiert. Eine Halbklassse verbrachte den Tag gemeinsam mit Angestellten des Zweckverbands Forst Mittleres Gäu, wo sie den Wald und Waldrandgebiete von Neophyten säuberten.



Bei der anderen Hälfte der Klasse war handwerkliches Geschick gefragt, denn die SchülerInnen durften ihr eigenes **Insektenhotel** anfertigen. Die Arbeiten fanden beim Waldhaus in Härkingen statt, wo auch Fussgänger stehen blieben, um den fleissigen SchülerInnen bei der Arbeit zuzuschauen. Am zweiten Tag wurde gewechselt.

Am Mittwoch fand ein Naturschutzprojekt gemeinsam mit Peter Jäggi vom Natur- und Vogelschutzverein Härkingen statt. Hierbei wird auf den Bericht des NVVH verwiesen: Auf der obern

die dritte Gruppe mit dem **Bau der Steinhaufen** beschäftigte. Die vierte Gruppe erhielt den Auftrag das noch fehlende Loch für den dritten Steinhaufen zu graben. Die ersten beiden Löcher wurden am Wochenende vorgängig vom NVVH ausgehoben.

Die Steinhaufen sind **Strukturelemente** die vielen Tieren Unterschlupf bieten. Eine der Zielart, die gerne solche Strukturelemente annimmt, ist das Hermelin. Damit der Steinhaufen auch ein wertvoller Rückzugsort im Winter ist, wurden bis

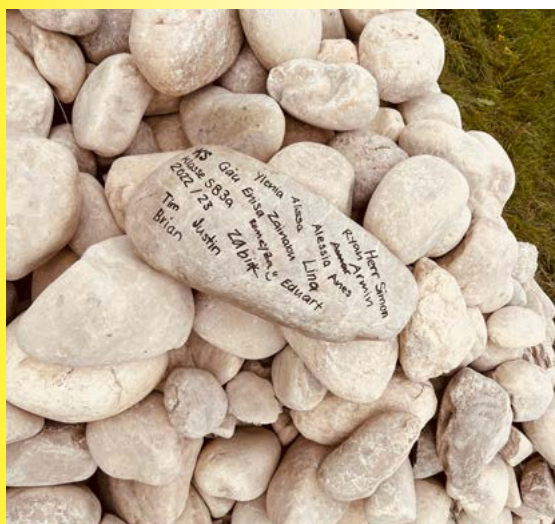


ren Allmend/Rüti wurden während der Naturwoche der Kreisschule Gäu unter **fachlicher Begleitung** des Natur- und Vogelschutzvereins Härkingen (NVVH) mehrere Strukturelemente (Steinhaufen) in den vor zwei Jahren angepflanzten Hecken angelegt. Im Vorfeld des Arbeitseinsatzes wurden die Steine und etwas Natursand von der Kiesgrube Härkingen geliefert. Der Transport der Steine, vom Depot zu den Hecken, wurde mit zwei landwirtschaftlichen Fahrzeugen bewerkstelligt, was die Arbeit massgeblich erleichterte. Die Schulklasse teilte sich in vier Gruppen auf. Zwei Gruppen waren für das Auf- und Abladen der Steine besorgt, während sich





zu 50 cm tiefe Löcher gegraben, sodass es im Inneren des Steinhaufens nicht gefrieren kann. So dient der Steinhaufen auch Reptilien und Amphibien als geeigneter und sicherer Unterschlupf für die Überwinterung.



Der Natur- und Vogelschutzverein bedankt sich bei der Kreisschule Gäu und den Gemeindevertretern der Werk- und Umweltkommission Dominik Rötheli und André Repond für die geleistete Arbeit, bei der **Kiesgrube Härkingen (BOZ)** für die grosszügige Spende des Materials und bei

Wyss Weihnachtsbäume GmbH und dem Zweckverband Forst Mittleres Gäu für die zur Verfügung gestellten Maschinen. Nach den **18 Tonnen** verbauten Steinen war allen bewusst, was an diesem schönen Mittwochmorgen geleistet wurde.

Die Projekte in der Naturwoche wurden von der Werk- und Umweltkommission mit André Repond und Dominik Rötheli, Peter Jäggi vom Natur- und Vogelschutzverein und dem Zweckverband Forst Mittleres Gäu mit Stefan Probst und seinem Team organisiert und begleitet. Finanziell wurden die Projekte unter anderem auch von der **Bürgergemeinde Härkingen** unterstützt.



*André Repond
Gemeinderat
Werke und Umwelt*

Feuerwehr Härkingen



Jahresbericht des Kommandanten

Geschätzte Einwohnerinnen,
geschätzte Einwohner

Mit der **Hauptübung** vom 22. Oktober ging das Feuerwehrjahr 2022 zu Ende. Ich freue mich, Sie kurz über das spannende Jahr zu informieren.

An der Rekrutierung im Jahr 2021 konnten wir einen neuen Kameraden in die Feuerwehr einteilen. Das spezielle an der Rekrutierung war, dass diese nicht wie üblich im Magazin stattfand, sondern es wurden im Vorfeld Briefe an die Einwohnerinnen und Einwohner gesendet, bei welchem Sie in einem kurzen Schreiben Fragen über und zur Feuerwehr ausfüllen konnten. Der Hauptgrund war die immer noch aktuelle Pandemie, welche es für die Feuerwehr sehr schwierig gemacht hätte, wenn gleichzeitig mehrere Personen an einem Abend eingeladen werden sollten.

Ein erstes **Highlight** erfolgte am 11. Juni, als wir unser **Feuerwehrfest** durchführten. Die zahlreichen Besucher konnten an diesem Nachmittag nicht nur «ihre» Feuerwehr und die moderne Ausrüstung bestaunen. Die Kolleginnen und Kollegen der Kantonspolizei Solothurn waren mit einem Patrouillenfahrzeug und die Solothurner Spitäler AG soH mit einem Rettungswagen und dem Notarzteinsatzfahrzeug vor Ort. Zudem konnten spannende Einsätze der First Responder der Feuerwehr Härkingen und die Demonstration von Mario Zihlmann verfolgt werden. Er zeigte das Vorgehen bei einem Fettbrand und was bei einem beschädigten oder falschen Umgang mit Lithium-Ionen-Akkus geschieht.

Von den **Schluchwägeler** wurden wir mit Speis und Trank versorgt und die Besucher hatten die Möglichkeit, den heissen Tag bei der Feuerwehr draussen oder im Schatten zu geniessen.

An dieser Stelle vielen Dank an die Mannschaft, die Schluchwägeler und alle, die in irgendeiner Form am Feuerwehrfest mitgewirkt haben!

Die Feuerwehr Härkingen wurde durch die Alarmzentrale der Kapo Solothurn zu **17 Ereignissen** aufgeboden. Die Alarme setzten sich folgendermassen zusammen (Stand 16. Oktober 2022):

- 7 Automatische Brandmeldeanlagen
- 1 Personenbefreiung aus Liftanlagen
- 3 Einsätze für Herznotfallgruppe
- 1 Elementarereignis (Wasserwehr / Sturmschäden)
- 5 Brandbekämpfungen

Im vergangen Feuerwehrjahr konnten die meisten Einsätze durch die Kommandogruppe bewältigt werden. Total ergab dies 17 Einsätze mit **343 Einsatzstunden**. (Vergleich zum Vorjahr: 23 Einsätze mit 336 Einsatzstunden). Und auch dieses Jahr hat die Feuerwehr die Umleitung des Verkehrs während dem Fröschenfest übernommen.

Im Bereich der Ausbildung wurde in 2 Ausbildungsgruppen das **Feuerwehrhandwerk** trainiert. Die Ausbildungsschwerpunkte wurden auf die Handhabung der neuen Atemschutzgeräte gelegt, sowie auf der Bedienung des neuen Tanklöschfahrzeuges gefestigt. Den sogenannten Wassertransport, also eine Leitung über längere Strecken, konnten wir erfolgreich bei einem Einsatz unter Beweis stellen und hatten danach Gewissheit, dass das Material sehr gut im Schuss ist und wir für solche Ereignisse vorbereitet sind.

Zahlreiche Feuerwehrangehörige haben sich wiederum an kantonalen Kursen der Solothurnischen Gebäudeversicherung SGV weitergebildet. Mit dem erfolgreichen Abschluss des Gruppenführerkurses werden folgende **Beförderungen per Ende 2022** vorgenommen.

- Dominik Barrer zum Korporal
- Cornelius Kessler zum Korporal

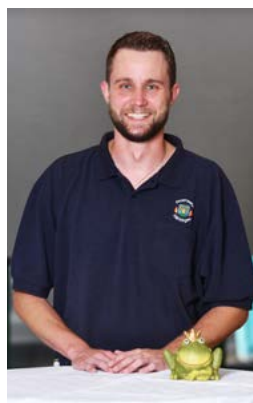
Für langjährige Dienste wurden folgende Feuerwehrangehörige befördert:

- Philippe Misteli zum Gefreiten
- Sebastian Schäffer zum Gefreiten

Ich wünsche allen Angehörigen der Feuerwehr viel Erfolg und Freude in Ihrer neuen Funktion.

An dieser Stelle bedanke ich mich bei meinen Feuerwehrkameradinnen und meinen Feuerwehrkameraden für die **Unterstützung** im vergangenen Jahr. Dank Euch konnte ich mich in meinem ersten Jahr als Kommandant sehr gut einleben und meine Erfahrungen in der neuen Position sammeln.

Der Einwohnergemeinde Härkingen, sowie allen Einwohnerinnen und Einwohnern danke ich für das mir entgegengebrachte **Vertrauen** und die gute **Zusammenarbeit**.



*Philipp Schenker
Kommandant
Feuerwehr Härkingen*



Feuerwehrfest und Fahrzeugeinweihung in Härkingen



Die Feuerwehr Härkingen holte am Samstag, 11. Juni 2022 an ihrem **Feuerwehrfest** einiges nach, was bedingt durch die Pandemie in den vergangenen zwei Jahren nicht möglich war. Der **neue Feuerwehrkommandant Philipp Schenker** führte geschickt durch das abwechslungsreich gestaltete Programm.

Erster Programmpunkt war die **Einweihung des Tanklöschfahrzeuges**. Das neue Löschfahrzeug ist bereits seit dem 12. Juni 2020 im Einsatz. Daniel Wagner, welcher die Beschaffung für

die Feuerwehr Härkingen begleitet hatte, zeigte die wichtigsten Neuerungen der Bevölkerung auf. So wusste er zu erzählen, dass die Beschaffung im Rahmen einer Sammelbestellung der Solothurnischen Gebäudeversicherung SGV zustande kam. So konnten die Anschaffungskosten um rund CHF 100'000 auf CHF 186'000 gesenkt werden. Beatrice Emmenegger, Leiterin des Pastoralraums Gäu, segnete das Fahrzeug würdig ein. Der wunderschöne Blumenschmuck an den Feuerwehrfahrzeugen wurde durch Bsondrigs von Jasmin Niklaus arrangiert.



Einsegnung des neuen Tanklöschfahrzeuges durch Beatrice Emmenegger, Leiterin Pastoralraums Gäu

Auf Ende 2021 hin durfte die Feuerwehr Härkingen drei ihrer Angehörigen in den **Feuerwehrruhestand** entlassen. **Fernando Probst, Jeannine Oegerli und Michael Studer** brachten insgesamt 60 Jahre Erfahrung mit. Sie alle wurden mit einem Geschenk ehrenvoll verabschiedet. Mit dem Austritt von Michael Studer erfolgte ein Wechsel im Kommando der Feuerwehr. Seit dem 1. Januar 2022 leitet Philipp Schenker die Feuerwehr Härkingen.

Gemeindepräsident André Grolimund nahm danach zusammen mit Ressortchefin Yvette Portmann-Studer die Beförderungen von Feuerwehrangehörigen vor, die durch den Besuch von Feuerwehrkursen einen neuen Grad bekleiden. Er bedankte sich bei der Feuerwehr Härkingen für ihren Einsatz sowie das Engagement für die **Sicherheit der Bevölkerung**.

Die zahlreichen Besucher konnten an diesem Nachmittag nicht nur «ihre» Feuerwehr mit der modernen Ausrüstung bestaunen. Anwesend waren ebenfalls ein Patrouillenfahrzeug der Kantonspolizei Solothurn und die Solothurner Spitäler AG soH mit einem Rettungswagen und dem Notarzteinsetzfahrzeug und den entsprechenden Teams.

Die First Responder der **Feuerwehr Härkingen** zeigte mit einem gespielten Einsatz den Ablauf bei einem Herznotfall. Professionell und ruhig wurde der Patient bis zum Eintreffen beurteilt und betreut. Jährlich rücken die **12 First Responder** zu zwei bis drei Einsätzen aus.

Nach einer kurzen Pause startete die nächste **Demonstration**. Eindrücklich zeigte Mario Zihlmann, was beim falschen Vorgehen bei einem **Fettbrand** passieren kann. Ein riesiger Feuerball von mehreren Metern Höhe, ausgelöst durch 2 Deziliter Wasser war die Folge. Was bei einem beschädigten oder falschen Umgang mit Lithium-Ionen-Akkus geschieht, zeigte Zihlmann anhand zweier kleiner Versuche. Das Publikum war erstaunt wie überrascht zugleich, stecken doch die modernen Akkus heute in zahlreichen Geräten des täglichen Bedarfs. Während dem ganzen Feuerwehrfest sorgten die Schluchwägerler mit feinen Sachen vom Grill und kühlen Getränken für das leibliche Wohl und der Barwagen von Leibundgut Hans war ebenfalls stets gut umringt von Festbesuchern. Gemütlich fand der Anlass so einen schönen Ausklang.



Die Beförderten und Verabschiedeten: v.l.n.r. Michael Studer, Patrick Hauri, Yusuf Sanli, Matthias Luppi, Jeannine Oegerli, Philipp Schenker, Boris Braun, Fernando Probst. Es fehlen: Christoph Rötheli, Jonas Gschwind, Yves Aebi-Lehmann, Fabian Müller, Kai Kretschmar, Dominik Barrer

*Markku Borner
Feuerwehr Härkingen*

Starke Erhöhung der Strompreise 2023



Für die Kunden der HEnergie Härkingen HEH wird der Strom im nächsten Jahr markant teurer. Innerhalb von wenigen Monaten stiegen die Energiepreise am freien Markt für das **Lieferjahr 2023** (Stand Mitte August 2022) auf rund das Sechsfache. Ursachen sind in Ausfällen von französischen Kernkraftwerken, gestiegene Erdgas- und Kohlepreise und einer sich abzeichnenden Strommangelgelegenheit zu suchen. Mit dem Angriff von Russland auf die Ukraine gehen die Zeiten hoher Stromkosten weiter.

Wenn der Strompreis an der Börse rapide steigt, sind private Endkundinnen und Endkunden in der Schweiz erst einmal in einer komfortablen Lage, denn die Tarife sind für ein ganzes Jahr festgelegt. Es gibt keinen Mechanismus, der einen vorzeitigen Anstieg ermöglichen würde.

Die HEH beschafft sämtliche Energie am Markt. In den vergangenen Jahren haben die Stromkunden von den tiefen Beschaffungspreisen profitiert. Doch bereits ab 2022 haben sich unsere Beschaffungskosten **markant erhöht**, weshalb wir die Endkundenpreise ebenfalls anheben müssen. Dank der Auflösung von Rückstellungen und dem Verzicht der Einwohnergemeinde auf eine Gewinnausschüttung können wir die Erhöhungen abfedern.

Die Netznutzungstarife für Haushalt- und Gewerbetreibenden bleiben auf dem Niveau von 2022. Der

Preisansatz für Systemdienstleistungen (SDL) der Swissgrid erhöht sich von 0.16 Rp./kWh auf 0.46 Rp./kWh.

Die gesetzlichen Abgaben zur Förderung der erneuerbaren Energien und die Abgaben an die Gemeinde bleiben unverändert.

Für einen Haushalt in einer Fünfstübliwohnung mit Elektroherd und Tumbler mit einem Jahresverbrauch von 4'500 kWh (EICOM-Verbrauchskategorie H4) steigen im 2023 die Gesamtpreise für Strom durchschnittlich um **43%**. Dies entspricht einer Erhöhung von CHF 373.50 im Jahr. Je nach Tarif und Verbraucherverhalten können sich unterschiedliche Auswirkungen ergeben. Detaillierte Angaben über die neuen Tarife sind unter www.heh.ch veröffentlicht.

Rückliefervergütung

Die Rückliefervergütungen für Solaranlagen richten sich nach unseren Energiebeschaffungskosten und werden deshalb im 2023 von 9.0 Rp./kWh auf 18.5 Rp./kWh stark angehoben.

HEnergie Härkingen HEH

Fröschengasse 7

4624 Härkingen

Telefon: 062 389 04 10

E-Mail: info@heh.ch

Internet: www.heh.ch

Die gute Schule Härkingen



Seit dem 1. August 2022 bin ich als Schulleiter angestellt. Gerne gebe ich den Leserinnen und Lesern einen kurzen Einblick in den Schulalltag. In den letzten zwei Sommerferienwochen sah man die Lehrerinnen und Lehrer regelmässig am Vorbereiten für das neue **Schuljahr 2022/2023**. Themendossiers für den Unterricht wurden für die Klassen vorbereitet und ausgedruckt, Material wurde anhand der Anzahl Kinder vorbereitet und die Klassenzimmer wurden für den

Schulstart eingerichtet. Die unterrichtsfreie Zeit brachte auch die Möglichkeit sich gegenseitig kennenzulernen und sich auszutauschen. Einige **Klassenteams** wurden neu zusammengesetzt oder neue Lehrpersonen kamen hinzu. Ganz besonders zu erwähnen sind die drei neuen Lehrpersonen an der Schule Härkingen: Fabienne Resenterra, Filipa Ferreira sowie William Guillén. Alle drei Neuen haben sich schnell eingelebt und bereichern das Team aus **19 Lehrpersonen**.



Die Stimmung im Team ist gut und alle waren gespannt auf den ersten Schultag.

Der erste Schultag begann für das Team früher als für die Kinder. Einige Details mussten noch organisiert werden und bei einem gemeinsamen Kaffee und Gipfeli stärkten wir uns für den um 9 Uhr beginnenden offiziellen Schulstart. Begrüssen durften wir **22 neue Kinder** im kleinen Kindergarten und **16 Kinder** im grossen Kindergarten. Ein ukrainisches Kind war zwar nur ein paar Wochen mit dabei, aber es war für die Schule ein besonderer Besuch. Wir werden den kleinen Jungen vermissen und in bester Erinnerung behalten. Er und seine Mutter sind zum Herbstferienbeginn in die Ukraine zurückgekehrt. Zum Abschied erhielt der Junge diverse Geschenke von seinen Kindergartenspändli, den Kindergärtnerinnen und auch ein paar Toblerone von mir. Wir wünschen ihm und seiner Familie alles Gute.

Neu im Primarschulhaus begrüssen durften wir **24 Erstklässler**, welche sich nun an das

Lernen des ABC und der Zahlen bis 100 macht. Die zweite Klasse mit 26 Kindern und die dritte Klasse mit 23 Kindern sind ebenfalls ähnlich gross und sind aufgrund der Anzahl Schülerinnen und Schüler (SuS) eine Herausforderung für die Klassenteams. Die neue Klassenlehrerin der 4. Klasse hat mit 11 SuS eine vermeintlich kleine Klasse, während die 5. Klasse mit 18 SuS und die 6. Klasse mit 20 SuS durchschnittliche Klassengrössen haben. Für die zwei letztgenannten Klassen steht das **Übertrittsverfahren** in die Sek I im Fokus. Insgesamt besuchen rund **160 SuS** die Schule Härkingen. Das Team ist bemüht, den einzelnen Kindern und den Klassen gerecht zu werden, guten Unterricht zu bieten und sich weiterhin für eine **gute Schule Härkingen** einzubringen.

Die Herausforderungen im Schulalltag sind nach meinen ersten Erfahrungen u.a. einige wenige verhaltensauffällige Kinder. Aus verschiedensten Gründen – durch bewusstes oder unbewusstes Handeln – führt ihr Verhalten zu Störungen



im Unterricht. Diesem Phänomen versuchte die Schule in den letzten Wochen vor den Herbstferien durch eine präventive Kampagne gerecht zu werden. «Wir ziehen an einem Strick» heisst die Broschüre, welche seit mehreren Jahren zum Ziel hat, dass die Kinder gerne zur Schule kommen und zu Hause gerne von der Schule erzählen. In den Klassen, an der **Herbstwanderung** und zum Quartalsabschluss haben wir das Thema mehrfach mit den Kindern thematisiert und gemeinsam mit dem Lied «zäme» auch gesanglich verinnerlicht. Hoffen wir, dass sich alle Kinder nach den Herbstferien auch weiterhin an die Regeln erinnern.

Zum Abschluss möchte ich nochmals auf die Anzahl Schülerinnen und Schüler zurückkommen. Die Schule Härkingen ist in den letzten 5 Jahren hinsichtlich Schülerzahlen deutlich **gewachsen** und wird voraussichtlich in den kommenden 5 Jahren weiterwachsen. Die Schulleitung und die kommunale Aufsichtsbehörde (Gemeinderat) werden sich diesbezüglich gemeinsam

Gedanken machen müssen. Es gilt aufgrund der bereits geborenen Kinder im Vorschulalter zu prüfen, welche Möglichkeiten es in Zukunft in Härkingen gibt, damit die gute Schule Härkingen weiterhin den Anforderungen einer **modernen Gesellschaft** gerecht werden kann.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Adventszeit.



*Jan Rechsteiner
Schulleiter*

Jungbürgerfeier 2022



Nachmittagsprogramm

Auch dieses Jahr stand der Rätselspass «**AdventuresRooms**» auf dem Programm. Unsere Rätselfreude stellten wir wiederum in der Kantonshauptstadt unter Beweis. Treffpunkt war am Freitag, 9. September 2022 um 15.00 Uhr vor dem Café Restaurant Lamm. Ganz nach dem Motto: «Mit Verlust ist zu rechnen», tauchten drei **Jungbürger:innen** des Jahrgangs 2004 nicht rechtzeitig oder gar nicht auf. Eine kurze telefonische Rückfrage ergab, dass zwei dann später zur Gelöbnisabnahme und zum Abendessen dazu stossen werden, die Dritte stellte ein verdutztes Pferd zurück in den Stall und eilte den anderen hinterher. Mit einer Viertelstunde Verspätung traf die Gruppe der Jungbürger:innen, drei Gemeinderatsmitgliedern, einer Bürgerin sowie der Gemeinbeschreiberin in Solothurn ein.

Da die **Gruppeneinteilung** bereits vorgängig während der Wartezeit in Härkingen vorgenommen wurde, konnten wir auch sogleich loslegen. Das Schicksal hat entschieden, wer zusammen in einer Gruppe gegen die andere anzutreten hat. Die Jungbürger:innen konnten zuerst ein Los ziehen um zu sehen, mit wem sie in einer Gruppe antreten werden. Anschliessend wurde wiederum mithilfe von einem Los entschieden, welcher Gemeindevertreter ihnen zur Unterstützung zur Seite stand. Die drei Gruppen durften zeitgleich in je einem separaten Raum starten. Auf los ging's los und in den jeweiligen Teams wurde wie wild gerätselt und nach versteckten Hinweisen oder Hilfsmitteln gesucht. Auch wenn wir nicht in einem direkten Duell starteten, war der Ehrgeiz doch gross, als erste wieder nach draussen zu gelangen. Rund eine Viertelstunde vor Ablauf der Zeit gelang es dem ersten Team, alle **Rätsel zu lösen** und sich zu befreien. Die beiden anderen Teams schafften es nicht, was kurz am eigenen Ego kratzte. Jedoch wirklich nur kurz, dann stieg schon die Vorfreude aufs Apéro.

Für einen gemütlichen Apéro planten wir wirklich genügend Zeit ein und liessen uns im «**The Dock**», **Solothurn**, verwöhnen. Die Zeit wurde

genutzt, um sich auszutauschen und auch ein kurzer Regenschauer konnte der guten Stimmung keinen Abbruch tun.



Gelöbnisabnahme

Wieder zurück in Härkingen, inzwischen sind die Jungbürger:innen auch vollzählig anwesend, stiessen weitere Gemeinderatsmitglieder sowie unsere Verwaltungsangestellte Eliane Isch und Fabian Baumgartner, Auszubildender 3. Lehrjahr, dazu. Wiederum durften wir die Gelöbnisabnahme in den Räumlichkeiten der Alten Kirche abhalten. Das Gelöbnis nimmt der Gemeindepräsident den Jungbürger:innen mittels Handschlag ab. Als Erinnerung an die Jungbürgerfeier wurde allen ein mit ihrem Namen graviertes Kugelschreiber sowie die Bundes- und Kantonsverfassung überreicht. Von der Bürgergemeinde Härkingen erhielten die Jungbürger:innen, nach ein paar Worten von Ariane Wyss, die Härkinger Chronik. Anschliessend wurde der Abend mit einem Nachtessen im Café Restaurant Lamm in gemütlichem Rahmen abgeschlossen.



*André Grolimund
Gemeindepräsident*

Seniorenreise 2022



Härkingens Senioren auf hoher See

Im September fand die traditionelle Seniorenreise der Einwohner- und Bürgergemeinde Härkingen statt. Als Reiseleiter fungierten André Grolimund und Ariane Wyss. Begleitet wurde die Reiseschar zudem von zwei Betreuerinnen der Spitex Gäu. 55 erwartungsfrohe Seniorinnen und Senioren standen gutgelaunt an den drei Besammlungsorten bereit. Mit zwei Car's von Wyss Reisen fuhr man nach **Gwatt ins Deltapark Vitalressort**. Dort angekommen, genoss man ein feines Mittagessen mit bester Sicht auf den Thunersee. Am Nachmittag ging es zur Schiffslände nach Thun, wo die Reisenden die «MS Bubenberg» bestiegen. Bei Kaffee und Torte ging die Fahrt bei bestem Wetter und ruhiger See nach Interlaken. Die Rückfahrt mit dem Car führte über den Brünig und Luzern zurück ins Gäu.

Zum Abschluss wurde der **Reiseschar** von der Metzgerei Bleicher ein Fitnessteller serviert, für Unterhaltung sorgte die Musikgesellschaft Härkingen sowie der Kirchenchor, welcher an diesem Abend von ihren Kollegen/innen aus Oensingen verstärkt wurden. Als Gast für das Abendessen konnte zudem Bürgerpräsident Roman Graf begrüsst werden.

Wie immer wurde auch bereits über das Reiseziel für das nächste Jahr abgestimmt. Es standen drei Regionen zur Auswahl. So freut man sich schon jetzt auf die Reise am 7. September 2023, welche nach Engelberg führen wird.

*André Grolimund, Ariane Wyss
Einwohnergemeinde/Bürgergemeinde*



Seniorenkommission Härkingen



Termine 2023

Mittagstisch

**Im Gasthaus Lamm im Neuendörfersäli,
4624 Härkingen**

Die Kosten inkl. einem Getränk von CHF 15.00 wird vom Servicepersonal inkl. weiteren Getränken und Dessert eingezogen. Während allfälligen Ferien wird die Metzgerei Bleicher das Essen in den Bürgerraum (Römerweg 4) liefern.

An folgenden Donnerstagen ab 12.00 Uhr

12. Januar	11. Mai	14. September
9. Februar	15. Juni	12. Oktober
9. März	13. Juli	9. November
13. April	10. August	14. Dezember

Wichtig! Anmeldung bis am Vortag bei:

Gisela Jäggi, Tel: 079 793 34 87 oder per Mail:
gisela.jaeggi@bluewin.ch

Bei Gisela Jäggi sind **Essensgutscheine** erhältlich, vielleicht als Geschenk?

Seniorenachmittage

Donnerstag 16. Februar 2023 ab 14.00 Uhr
Seniorenfasnacht

Donnerstag 7. Dezember 2023 ab 14.00 Uhr
Adventsnachmittag

Spielnachmittage

Donnerstag 23. März 2023 ab 14.00 Uhr

Spiel- und Jassnachmittag

Donnerstag 19. Oktober 2023 ab 14.00 Uhr

Spiel- und Jassnachmittag

Beim Waldhaus

Donnerstag 22. Juni 2023 ab 12.00 Uhr

Bräteln beim Waldhaus

Donnerstag 17. August 2023 ab 12.00 Uhr

Raclette beim Waldhaus

Betriebsbesichtigung

Donnerstag 20. April 2023 nachmittags

bei Seilerei Berger in Laupersdorf

Wanderung

**Donnerstag 21. September 2023
nachmittags**

Kurs/Vortrag

Donnerstag 16. November 2023
im Fröschensaal

Für alle Anlässe, ausgenommen dem Mittagstisch, folgen separate Einladungen mit allen Details. Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen und auf gesellige Anlässe.

Seniorenkommission Härkingen

Was ist wann los? (nur Anlässe organisiert von der Einwohnergemeinde)



Ferienpass

Auch 2023 führt die Fachkommission Schule+Jugend und Kultur den beliebten Ferienpass durch. Eingeladen sind alle SchülerInnen des Kindergartens und der Primarschule Härkingen. Der Ferienpass findet vom **Dienstag, 11. bis Freitag, 14. April 2023** statt (10. April = Ostermontag). Das Programm und Anmeldeformular werden Anfangs März auf ferienpass-haerkingen.ch aufgeschaltet.

schweiz.bewegt

Der gern gesehene Anlass wird im nächsten Jahr über die Bühne gehen. Er findet vom **Montag, 8. bis Freitag 12. Mai 2023** statt. Das Detailprogramm wird im April bekannt gegeben. Wir hoffen schon jetzt auf viele bewegungsfreudige Härkingerinnen und Härkinger!

Bundesfeier

Am **Dienstag 1. August 2023** findet die traditionelle Bundesfeier beim Waldhaus statt. Die Veranstaltung beginnt um **10.30 Uhr** mit dem Apéro und einem musikalischen Auftakt durch die Musikgesellschaft Härkingen. Im Anschluss an die Festrede durch eine/n Vertreter/in der SVP, wird wie immer ein Mittagessen offeriert. Mit volkstümlicher Musik werden wir von der Formation «Ländlertrio Benno und Remo» aus dem Entlebuch unterhalten.

Seniorenreise

Die Seniorenreise der Einwohner- und Bürgergemeinde findet am **Donnerstag, 7. September 2023** statt. Die Reise wird in die Region Engenberg führen.

Kulturanlass

Am **Sonntag, 19. November 2023** um 17.00 Uhr können wir Mike Müller in der oberen Turnhalle begrüßen. Er tritt mit seinem neuen Soloprogramm «Erbsache – Heinzer gegen Heinzer und Heinzer» auf. Den Beginn des Vorverkaufs, exklusiv für Härkinger/innen, werden wir zu gegebener Zeit kommunizieren. Infos unter: www.mike-mueller.ch



Foto: Maurice Haas

*André Grolimund
Ressortchef Schule+Jugend und Kultur*

Kinderkleider- und Spielzeugbörse



Nachfolge gesucht per 2024

Man soll aufhören, wenn es am schönsten ist, sagt ein Sprichwort.

Im Herbst 2017 durften wir die erste Börse durchführen. Mit viel Motivation und Engagement haben wir nach jeder Börse analysiert, verbessert und optimiert um den Verkäuferinnen und den Käufern eine noch bessere Plattform präsentieren zu können. Unterstützt wurden wir bei der Durchführung der Börsen durch viele fleissige Helfer. **Ein Riesen DANKE an alle Helfer und Helferinnen!**

Nun sind unsere Kinder grösser, die Arbeitspensen höher und es ist an der Zeit die Organisation der Kinderkleiderbörse in neue Hände zu übergeben.

Wir würden uns riesig freuen, wenn sich Nachfolger/-innen finden würden. **Interessenten können Sich gerne bei einem von uns direkt melden oder über: 4624kiki@gmail.com**

Wir freuen uns auf die zwei letzten Börsen im 2023 und geben nochmals Vollgas.

Das Team der Kinderkleiderbörse



Kinderkleider- und Spielzeugbörse

Frühling/Sommer

Samstag, 25. März 2023
8.30 bis 11.30 UHR
MZH Härkingen

Informationen
4624kiki@gmail.com



BOANDA-FRÖSCHE Härkingen



1. Party «LA BOANDA SOIRÉE»

Es freut uns an dieser Stelle mitteilen zu dürfen, dass die erste Ausführung unserer «PARTY LA BOANDA SOIRÉE» ein voller Erfolg war. Nach zweijähriger pandemiebedingter Verschiebung durften wir endlich am 30. April 2022 die erste Austragung feiern. Auch wenn uns nur eine kurze Vorbereitungszeit zur Verfügung stand, gelang uns ein toller Anlass mit rund **180 Gästen** in der Reithalle Härkingen. Nach einem lockeren Apéro genossen unsere Gäste das herrliche Drei-Gänge-Menü und schwangen dann im Anschluss das Tanzbein bis in die frühen Morgenstunden zu begeisternder Musik der 80's, 90's, von Pop über Dance zu House.



Es war ein **unvergesslicher** und toller Anlass und wir freuen uns bereits auf die nächste Austragung unserer «PARTY LA BOANDA SOIRÉE» am 29. April 2023.

HÄRKINGEN FRÖSCHEFEST

Nach langer pandemiebedingter Pause konnten am 12./13. August 2022, erstmals unter dem OK Lead der BOANDA-FRÖSCHE, wieder das traditionsreiche Härkingen Fröschefest durchgeführt werden. Bei **bestem Wetter** verwöhnten uns zehn Dorfvereine kulinarisch.



Aber auch «Otto, der Luftballonkönig» bereitete bei den kleinen und grossen Gästen viel Freude und die «Full Steam Jazzband» unterstützte den Anlass musikalisch.

Es war herrlich, sich nach den letzten zwei Jahren wieder zu treffen, zu «gesprächle» und eine gemeinsame und gute Zeit zu verbringen. Wir freuen uns bereits auf die nächste Austragung des Härkingen Fröschefest am **11./12. August 2023**.

Eure BOANDA-FRÖSCHE HÄRKINGEN

Kommende Anlässe

An dieser Stelle wollen wir euch unsere nächsten Anlässe bekanntgeben.

BOANDA KINDERMASKENBALL

Dienstag, 21. Februar 2023
Turnhalle Härkingen

BOANDA PARTY MIT DEN BLAUMEISEN

Freitag, 28. April 2023
Beheizte Reithalle Härkingen

Die populäre Band «Blaumeisen» aus dem Schwabenland begeistert ihre Fans bereits seit vielen Jahren auf ihre unvergleichbar erfolgreiche Art, füllt nach wie vor die grössten Hallen und verliert keine Spur an **Frische und Ideenreichtum**. Der zauberhafte Titel dieser Erfolgsgeschichte heisst Blaumeisen. Einlass ab 18 Jahren.



**DIE KULTBAND
ZURÜCK IM GÄU**

VERANSTALTER
BOANDA PARTY

FREITAG, 28. APRIL 2023
20:00 – 02:00 H
REITHALLE HÄRKINGEN (BEHEIZT)
EINLASS AB 18 JAHREN

VORVERKAUF
AB 17. SEPTEMBER 2022 ÜBER EVENTFROG.CH
VORVERKAUF: CHF 25.00
ABENDKASSE: CHF 30.00

HAUPTSPONSOREN

PARTY LA BOANDA SOIRÉE

Samstag, 29. April 2023

Beheizte Reithalle Härkingen

Die Party geht in die zweite Runde. Am 29. April 2023 ab 21.00 Uhr heizt euch Djane ZOË B. mit Sound **Pop, Funk, House, 90's, 80's** so richtig ein. Geniesst die feinen Drinks an der Bar, eine gute Zigarre in der Zigarrenlounge und lasst euer Tanzbein bis in die frühen Morgenstunden schwingen. Einlass ab 18 Jahren.

Bist du ein Genussmensch und möchtest dich vor der Party kulinarisch mit einem Apéro vom Cafe Ring und einen **3-Gänge Menu** vom Restaurant Kreuz Egerkingen stärken? Dann los Ticket mit Apéro, 3-Gang Dinner und Party wählen. Hier geht es bereits ab 17.30 Uhr los. Einlass ab 18 Jahren.

HÄRKINGEN FRÖSCHEFEST

Freitag und Samstag, 11./12. August 2023

BOANDA FOOD VILLAGE

Freitag und Samstag, 20./21. Oktober 2023

Reithalle Härkingen

Wir freuen uns, euch zu sehen.

Eure BOANDA-FRÖSCHE HÄRKINGEN

LA BOANDA SOIRÉE
DIE PARTY DES JAHRES

MIT **DJane ZOË B.** SOUND: 80's, 90's, DANCE, POP, HOUSE
SPECIAL **ZIGARRENLOUNGE**

SAMSTAG, 29. APRIL 2023
21:00 – 03:00 H
REITHALLE HÄRKINGEN (BEHEIZT)
EINLASS AB 18 JAHREN

VORVERKAUF
ÜBER EVENTFROG.CH
VORVERKAUF: CHF 20.00
ABENDKASSE: CHF 25.00

VERANSTALTER:

HAUPTSPONSOREN:

- netivity
- RETRALOG
- ZBINDER AG HÄGENDORF
- G.Leders Transport AG
- ktb
- regiobank
- DUBOC
- Fischer Schriften
- POWERLIGHT

Turnverein Härkingen

TVHärkingen

Ehrenamtliches Engagement bedeutet auch Vorbild sein und verantwortlich Handeln

Es stärkt unsere Gesellschaft und bleibt immer ein wichtiger Pfeiler der gesamten Bevölkerung

J+S ist das grösste Sportförderungsprogramm des Bundes für Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 20 Jahren. J+S fördert über 70 Sportarten in ungefähr 70'000 Kursen und Lager im Jahr und setzt so den Startpunkt für meist lebenslanges Sporttreiben.

Jugend + Sport erreicht in insgesamt 10'000 Vereinen über 600'000 Kinder und Jugendliche in der Schweiz. Das entspricht **ungefähr 45% aller 5- bis 20-Jährigen**. Nebst dem Ausüben von gemeinsamen Sportaktivitäten und der finanziellen Unterstützung von Funktionären und Sportlern sind der Sportförderung weitere Ziele sehr wichtig: Z.B.

- Das gemeinsame Erlernen von Neuem. Das fördert gleichzeitig den Zusammenhalt und die Integration unterschiedlichster Menschen.
- Die Kinder verinnerlichen Regeln und Werte und lernen so, im Team oder auch einzeln fair «Kräfte» zu messen.
- Sie lernen angemessen mit Erfolg und Misserfolg umzugehen. Das fördert die individuelle Persönlichkeitsentwicklung.
- Sie stellen sich Herausforderungen, wachsen an den Aufgaben und stärken so das Selbstbewusstsein und die Selbstbestimmung.
- J+S fördert beim gemeinsamen Sport die Bewegungskompetenzen und wirkt präventiv auf die allgemeine Gesundheit.

Wir als Turnverein sind stolz, Teil dieses Grossen-Ganzen zu sein und wir sind uns unserer Verantwortung sehr bewusst, ob es den Erwachsenensport oder unsere Jugendsportabteilung betrifft, spielt gar keine Rolle. Es ist grundsätzlich wichtig, dem gesamten

Leiter:innen-Team jederzeit eine Aus- und/oder Weiterbildung beim Schweizerischen Turnverband zu ermöglichen um sie dadurch für die verschiedenen Aufgaben in ihrer Funktion gut vorzubereiten, resp. zu unterstützen – **sie sind die Pfeiler des Vereins!** Umso mehr freut es uns, aktuell eine so tolle und erfahrene Gruppe beisammen zu haben. Und gerade deswegen sind wir auch laufend daran interessiert, das Team zu erweitern und sie dadurch zu stärken.

Was meinst du? Hast du Lust für Kinder, Jugendliche oder für Erwachsene abwechslungsreiche Turnstunden zu leiten und in unserem Team mitzuwirken? Mach jetzt den ersten Schritt und erfahre mehr über die Möglichkeiten in unserem Verein. Du kannst jederzeit über unsere Homepage mit uns Kontakt aufnehmen. www.tv-haerkingen.ch Wir freuen uns auf dich.

Und damit du bereits einen kleinen ersten Eindruck von unserer Vereinsarbeit erhältst, haben unsere Leiter:innen einige Fragen zum Thema bereits beantwortet:

Weshalb hast du dich dafür entschieden, dich für den Turnverein Härkingen einzusetzen und im Leiterteam mitzuarbeiten? Was war ausschlaggebend?

Silvia: Ich arbeite gerne mit Kindern, als auch mit Erwachsenen. Da ich berufshalber mit Kindern arbeitete, war es für mich eine Herausforderung, das Turnen mit Erwachsenen zu leiten. Ich möchte im Verein aktiv sein; aber auch die Kameradschaft pflegen.

Celine: Ich war, seit ich mich erinnern kann, selbst ein Jugikind und kannte deshalb das Leiterteam schon seit meiner Kindheit. Es hatte sich über die Jahre kaum verändert und so waren mir die Personen ans Herz gewachsen. Als ich aus dem **«Jugikind-Alter»** rausgewachsen war, stand für mich fest, dass ich all dies nicht aufgeben wollte und so beschloss ich, selbst ein Teil des Leiterteams zu werden.

Eveline: Weil ich gerne für Kinder die Turnstunden gestalte und die Freude am Turnen weitergeben möchte.

Wie muss man sich die Leitertätigkeit vorstellen. Was gehört hauptsächlich zu deinen Aufgaben?

Esther: Eine gute Planung der Lektionen, Freude und Motivation.

Manuela: Kinder mit Spiel und Spass zum Sport motivieren.

Celine: Für mich besteht die Hauptaufgabe darin, den Kindern eine abwechslungsreiche und **spannende Sportstunde** zu bieten. Da in der Jugi Oberstufe das Altersspektrum breit gefächert ist, ist es manchmal eine Herausforderung, Aktivitäten zu finden, die allen Spass machen.

Fabienne ergänzt: Doch nicht nur die Jugistunde gehört zu unseren Aufgaben, als Jugendsport-Mitglieder haben wir noch weiteres zu tun: Wir nehmen an Sitzungen teil, planen Ausflüge oder Aktivitäten, verfassen Elternbriefe, besuchen Kurse usw.

Bist du in deinem Engagement selbst verantwortlich oder wie seid ihr im Team organisiert?

Silvia: Wir arbeiten im Team. Wir wechseln uns beim Leiten ab und haben auch gemeinsame Absprachen, es funktioniert sehr gut.

Thomas: Die Leitung der Turnstunde mache ich, sonstige Dinge organisieren wir im Team.

Celine: Wir leiten die **Jugi Oberstufe** zu zweit, die Verantwortung ist also geteilt.

Fabienne: Ausserhalb der Turnstunde arbeitet man immer im Jugendsportteam, dazu gehören alle Leiter:innen und Personen, die sich auch noch für den Jugendsport zur Verfügung stellen.

Sandra: Wir leiten zu zweit, wobei immer eine Leiterin das Programm zusammenstellt und die andere hilft Geräte hervorzunehmen, usw.

Werden Grund- und Weiterbildungen vorausgesetzt? Braucht es diese zwingend oder kann ich mich auch ohne Vorkenntnisse als unterstützende Leiterperson melden?

Esther: Grundsätzlich kann jeder einsteigen, wenn er Freude am Sport mit Kindern/Erwachsenen hat. Sinn macht es allerdings schon, **Aus- und Weiterbildungskurse** zu besuchen. Auch einfach, um sich mit anderen Leitern austauschen zu können und um neue Ideen für Spiele und Trainings einzuholen.

Manuela: Als unterstützende Leitperson sind keine Vorkenntnisse nötig jedoch wird eine Offenheit gegenüber Aus- und Weiterbildungen begrüsst.

Sandra: Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Bei den Weiterbildungen erhält man jedoch viele neue Ideen.

Thomas: Es wurde nichts vorausgesetzt, der Einstieg ist auch so möglich.

Entscheide ich mich doch für Kursbesuche, in welchem Umfang werden diese üblicherweise besucht und wer übernimmt die anfallenden Kosten?

Esther: Die Kurse fangen in der Regel bei einem Tag an und gehen je nach Ausbildung, resp. Weiterbildung mehrere Tage.

Celine: Wenn man sich dazu entschliesst, eine Ausbildung zu machen, werden die Kosten vom Turnverein übernommen. Ich persönlich habe den J+S-Grundkurs für Leitende im Bereich **Poly-sport** (Leichtathletik, Geräteturnen, Gymnastik und Spiel) besucht, welcher 6 Tage gedauert hatte. Der Kurs fand an zwei Wochenenden in Zuchwil statt.

Manuela: Es gibt auch Optionen, bis zum J+S-Leiter Abendkurse zu besuchen.

Isa: Grundsätzlich werden Aus- und Weiterbildungen vom Verein finanziert. Wer Kurse besucht, hat ausserdem Anspruch auf Erwerb-sausfallentschädigung (EO). Ausführliche Informationen dazu können im Internet nachgeschlagen oder bei der Ausgleichskasse angefragt werden.

Wie sehen eure Trainings in der Regel aus, wie sind sie aufgebaut? Gibt es turnerische Verbandsvorgaben?

Manuela: 1. Teil Aufwärmen, 2. Teil Sport, 3. Teil Spiel und Spass.

Eveline: Einturnen, Spiele oder auch Geräteturnen. Beim Muki werden jeweils altersgerechte Übungen gemacht und Spiele gespielt.

Isa: Im Erwachsenensport ist es so, dass eine Stunde mit dem **Warm Up**, also der Vorbereitung auf die Turnstunde beginnt, dann erfolgt das eigentliche Training. Dieses gestalte ich für jedes Training neu, sodass es vielfältig ist und nicht langweilig wird. Infomaterial über die Stundengestaltung wird vom Verband zur Verfügung gestellt, wird aber nicht vorausgesetzt (Erwachsenensport und MUKI) (im JuSpo ist das anders, dort gelten die Vorgaben von J+S für die Durchführung von Sportstunden im Jugendbereich)

Was ist zurzeit bei den Jugi-Kindern angesagt? Werden Wünsche wenn möglich in die Turnstunde mit eingebaut? Dürfen sie mitgestalten?

Sandra: Fangis ist immer sehr beliebt. Die Kinder dürfen sich am Geburtstag ein Spiel wünschen.

Eveline: Ja teilweise dürfen die Kinder die Stunde mitgestalten, Wünsche werden immer angehört.

Fabienne: In der ersten Jugi-Stunde nach den Sommerferien (neues Schuljahr) fragen wir die Kinder immer, was sie gerne machen, was sie gerne ausprobieren würden und auch was ihnen nicht so gefällt. Das notieren wir und nehmen es durchs ganze Jahr mit. Auch spontane Wünsche werden öfters berücksichtigt oder wenn am Schluss noch Zeit bleibt, darf die Gruppe mal ein Abschlussspiel wünschen.

Isa: **Trendige Musik** ist immer angesagt, sowohl bei den Erwachsenen als auch bei den Kindern. Ich versuche Wünsche zu erfüllen, wenn es die Situation zulässt.

Was ist bis heute dein schönster Moment als Leiter:in, resp. worauf blickst du gerne zurück?

Silvia: Turnerunterhaltung und Fortschritte der Turnerinnen in der Gymnastik.

Celine: Für mich sind jene Momente am schönsten, in denen man merkt, dass man das Vertrauen der Jugendlichen gewonnen hat und sie ihre Freizeit gerne in der Jugi verbringen. Die kleinen Anekdoten, die mir die Jugendlichen vor

und nach den Jugistunden erzählen, zeigen mir, dass ich als Leiterperson geschätzt werde.

Sandra: Die **Jugiausflüge** sind immer etwas Besonderes. Ebenso ist es schön zu sehen, wie sich die Kinder in den zwei Jahren im Kitu entwickeln. Dies fällt besonders auf, wenn die «Grossen» in die Jugi wechseln und die «Kleinen» Kindergärtner neu im Kitu anfangen.

Thomas: Es ist grundsätzlich toll wenn die Männer in die Turnstunde kommen und wir eine gute Zeit zusammen verbringen.

Eveline: Anlässe wie ein Jugiweekend oder Jugilager. Beim Muki ist es speziell schön zu sehen, wie die Kinder sich in den zwei Jahren entwickeln.

Fabienne: Mein schönster Moment ist wahrscheinlich das **Jugilager 2018**. Ich war das erste Mal als Hilfsleiterin und nicht als Jugikind dabei. Es war eine tolle Erfahrung und das Gemeinschaftsgefühl ist in einem Lager noch stärker zu sehen.

Isa: Mein schönster Moment ist, wenn ich sehe, dass es den Teilnehmern in meiner Stunde gefällt, wenn die Halle voll ist und Teilnehmer neue Leute mit in die Stunde bringen. Teilnahme am Turnfest oder eine Darbietung bei der Turnunterhaltung, und auch die **Riegenreisen** sind bei mir in sehr guter Erinnerung, dann haben wir es immer besonders lustig, und es schweisst die Gruppe zusammen.

Und schauen wir noch voraus auf 2023. Kannst du dazu schon etwas sagen? Was ist geplant und worauf freust du dich bereits?

Celine: Wie jedes Jahr engagieren wir uns auch nächstes Jahr wieder für tolle Anlässe, wie den Jugiabschluss im Wald oder den Jugitag. Das Highlight wird für mich aber das Jugilager sein, dass 2023 endlich wieder stattfinden kann!

Thomas: Unser Hauptziel ist, dass die bestehenden Turner regelmässig kommen und wir neue Turner für den Besuch unserer **Turnstunde** motivieren können.

Eveline: Der Jugitag ist sicher ein wichtiger Anlass im Jahresprogramm der Jugi, sowie das Jugilager.

Fabienne: Ich bin in der Hauptleitung für das Jugilager 2023 und freue mich sehr darauf. Das Lager war für mich als Jugikind immer ein Highlight und nun habe ich die Möglichkeit es selbst zu organisieren.

Isa: Ich würde mich freuen, wenn es 2023 eine Teilnahme an einem **Turnfest** gäbe. Und ich freue mich auf viele fröhliche und bewegte Stunden.

Blicken wir noch etwas weiter nach vorne. Bis in 5/10 Jahren: Was meinst du, wird die Vereinsarbeit an Bedeutung gewinnen? Und wenn ja, weshalb? Wo liegen aus deiner Sicht die Stärken und Vorteile unseres Vereins für die Gesellschaft?

Celine: An der Zahl unserer Jugikinder, die jährlich steigt, sehen wir, dass unsere Vereinsarbeit geschätzt wird. Hobbies sind ein wichtiger Ausgleich zum Alltag und unser Verein ist perfekt dafür. Die Wichtigkeit der **Work-Life-Balance** wird in nächster Zeit sicher noch zunehmen und deshalb wird der Turnverein Härkingen nicht an Bedeutung verlieren. Ein Vorteil des Turnverein Härkingen ist, dass man sich in vielen verschiedenen Bereichen engagieren kann. Sei es als Leiterperson im Jugendsport, als Turner:in oder als Helfer:in an Anlässen wie dem Spaghettiplausch. Ob sportliche Aktivität oder soziale Interaktionen, es ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Sandra: Für die Gesellschaft ist es sehr wichtig, dass die Kinder einem Hobby nachgehen können. Es stärkt den **Zusammenhalt** untereinander.

Fabienne: Es ist schwierig zu sagen, ob und wie sich das «Vereinsleben» entwickeln wird. Blickt man Jahrzehnte zurück, hat es leider schon an Bedeutung verloren. Ich fände es sehr schön, würde sich dies wieder ändern, man wächst als Gesellschaft und auch als Dorf zusammen. Egal welche Altersklassen, man verbringt gemeinsam Zeit, sei es an Wettkämpfen, Turnerunterhaltungen, Lagern, Ausflügen oder ganz normalen Turnstunden. Ein **Gemeinschaftsgefühl** halte ich für etwas sehr Schönes und auch Wichtiges, egal wie alt man ist.

Isa: Zusammen Sport zu treiben in der Gruppe ist gut für Körper, Geist und Seele, dies ist aus meiner Sicht in der heutigen Zeit sehr wichtig,

ebenso soziale Kontakte zu knüpfen und das Gefühl der Zusammengehörigkeit fördern.

Und zum Schluss. Was nimmst du persönlich aus deiner Leitertätigkeit mit auf deinen Lebensweg?

Silvia: Freude und Bereicherung bei der Leitung. Esther: Man muss vertrauen haben und lernen auch mal über seine eigenen Grenzen zu gehen. Und Kinder können viel mehr als sie sich manchmal zutrauen (oder wir Erwachsene).

Celine: Die Zusammenarbeit mit Kindern und Jugendlichen bringt Verantwortung und manchmal auch Anstrengungen mit sich, doch man lernt daraus fürs Leben. Die Wertschätzung, Begeisterung und Aufrichtigkeit, die ich von den Kindern und Jugendlichen zurückerhalte, schätze ich sehr.

Manuela: **Horizontenerweiterung** / Kinder verstehen / Gute Zeit zusammen verbringen.

Sandra: Es ist eine grosse Bereicherung in einem Verein als Leiterin tätig zu sein. Es ist ein schönes Gefühl, wenn sich die Kinder aufs Kitu freuen. Auch wenn ein organisierter Ausflug allen grosse Freude bereitet hat, ist dies der schönste Lohn.

Thomas: Gute **Bekannt- bzw. Freundschaften** mit den Turnern.

Fabienne: Besonders nehme ich den Umgang mit Kindern mit (für meine spätere Berufswahl). Auch das Kommunizieren und Organisieren im Team wird sicherlich hilfreich sein. Nicht zu vergessen sind die vielen spannenden Erlebnisse wie Ausflüge, Lager, Jugitage etc.

Isa: Erfolgsmomente, sei es im Muki, wenn sich Kinder weiterentwickeln, oder im Erwachsenensport, wenn eine Leistungsverbesserung sichtbar ist. Wenn Vereinsmitglieder neue Leute mitbringen, weil es ihnen bei uns im Verein so gut gefällt. Es allen recht zu machen ist unmöglich, aber nicht das **Wichtigste**. Der Umgang mit Kritik.

Was ist noch sagen wollte...

Esther: Mir macht es Spass mit Kindern zu Lernen, Leisten und Lachen.

Isa: Danke für die gute Zusammenarbeit.

Jugi-Weekend mit Übernachtung in der Mehrzweckhalle

Voller Vorfreude besammelten sich 42 Kinder und 14 Leitende am 1. Oktober 2022 bei der Mehrzweckhalle. Ein gemeinsames Wochenende mit Übernachtung in der Turnhalle stand auf dem Programm. Jedes Kind erhielt ein für das Weekend mit **lustigem Logo** bedrucktes T-Shirt. Nachdem das Gruppenfoto gemacht war, übten wir eine kleine Choreografie ein. Am Nachmittag wurden die Kinder in 6 altersdurchmischte Gruppen eingeteilt, und wir haben einen OL durchs Dorf gemacht. Später machten wir in der unteren Halle eine **Moorhuhn-Schlacht**. In der oberen Halle wurden zwei Trampolins aufgestellt. Einige Mutige haben sogar den Sprung über 4 liegende Leitende gewagt. Nun war der Hunger schon sehr gross und das Küchenteam verwöhnte uns mit einem leckeren Abendessen, welches mit lautstarkem Applaus honoriert wurde. Am Abend war **Disco** angesagt.

Frisch gestärkt vom Frühstück starteten wir am Sonntagmorgen mit dem Warm-up und übten nochmal den Tanz. Im Turnus konnten die Kinder nun gruppenweise folgende **Aktivitäten** machen: Geräteturnen, Ballspiele und die beim OL mitgebrachten Steine bemalen. Beim anschließenden Lotto konnten viele schöne Preise gewonnen werden und wer nichts gewann, bekam ein Schlecksäckli, sodass niemand leer ausging. Bereits waren die Eltern vor der Mehrzweckhalle eingetroffen und wir konnten bei trockener Witterung den fleissig geübten Tanz vortragen. Glücklicherweise und mit vielen schönen Erlebnissen ging somit ein **gelungenes Wochenende** zu Ende. Besonders bedanken möchten wir uns beim Küchenteam, wie auch allen Leitenden und Helfer, welche es überhaupt möglich gemacht haben, einen solchen Anlass durchzuführen.

*Sandra Jäggi
Jugendsport*





Notfallnummern



Ärztlicher Notfalldienst	Tel: 0848 112 112
Bestattungen Wagner	Tel: 062 398 12 33
Die dargebotene Hand	Tel: 143
Feuerwehr	Tel: 118 / 112
Jugendpolizei JUPO	Tel: 062 311 80 91 / Im Notfall 112 oder 117!
Polizei Kanton Solothurn, Posten Egerkingen	Tel: 062 311 94 00
Polizei Notruf	Tel: 117 / 112
Rettungshelikopter Rega	Tel: 1414
Sanitätsnotruf	Tel: 144
Strassenhilfe	Tel: 140
Pro Juventute – Beratung + Hilfe 147	Tel: 147
Vergiftungsnotfälle	Tel: 145

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung



Die Gemeindeverwaltung ist zu folgenden Zeiten geöffnet

Montag	9.30–11.00 Uhr	Telefonnummer	062 389 04 40
Dienstag	9.30–11.00 Uhr / 14.00–19.00 Uhr	E-Mail	info@haerkingen.ch
Mittwoch	9.30–11.00 Uhr	Homepage	www.haerkingen.ch
Donnerstag	9.30–11.00 Uhr / 14.00–17.00 Uhr	App	Gemeinde News
Freitag	9.30–11.00 Uhr		

Öffnungszeiten Weihnachten / Neujahr



Die Gemeindeverwaltung bleibt von **Montag, 26. Dezember 2022 bis und mit Montag, 2. Januar 2023** geschlossen.

Die Telefone werden zu dieser Zeit ebenfalls nicht bedient. Ab Dienstag, 3. Januar 2023 sind wir gerne wieder während den Öffnungszeiten für Sie da. Bei Todesfällen steht Ihnen eine Notfallnummer zur Verfügung, welche zu gegebener Zeit im Anzeiger publiziert wird.

Wir wünschen allen Einwohnerinnen und Einwohnern frohe Festtage und einen guten Start ins neue Jahr.

Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung